

# Fragebogen für

- Anwälte, Anwältinnen
- Notare, Notarinnen
- Geschäftsagenten, Geschäftsagentinnen
- Steuerberater, Steuerberaterinnen

Kanton Zug

2009

Gemeinde

Nr.

## STAATS- UND GEMEINDESTEUER DIREKTE BUNDESSTEUER 2009

Wir ersuchen Sie, diesen Fragebogen anhand der beiliegenden **Wegleitung** (Formular 17c-2009) wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen und mit der Steuererklärung einzureichen.  
Generell sind nur **ganze Frankenbeträge** anzugeben.

### A. Allgemeine Angaben

Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ergänzen

- |   |   |  |
|---|---|--|
| a) Die Ziffern 1 und 2a hiernach enthalten      | <input type="checkbox"/> Zahlungseingänge | <input type="checkbox"/> Fakturierte Beträge |
| b) Kanzlei- bzw. Bürogemeinschaft               | <input type="checkbox"/> ja               | <input type="checkbox"/> nein                |
| c) Beschäftigung von Substituten/Substitutinnen | <input type="checkbox"/> ja Anzahl:       | <input type="checkbox"/> nein                |
| d) Beschäftigung von andern Angestellten        | <input type="checkbox"/> ja Anzahl:       | <input type="checkbox"/> nein                |

Nur von Anwälten/Anwältinnen und Notaren/Notarinnen auszufüllen:

- |                          |  |   |  |
|--------------------------|--|---|--|
| e) Vorwiegende Tätigkeit | <input type="checkbox"/> Prozessanwalt/-anwältin | <input type="checkbox"/> Handels- und Industrieanwalt/-anwältin | <input type="checkbox"/> Bauanwalt/-anwältin                 |
|                          | <input type="checkbox"/> Steueranwalt/-anwältin  | <input type="checkbox"/> Notar/in                               | <input type="checkbox"/> Rechtsanwalt/-anwältin und Notar/in |

### B. Berufseinnahmen

#### 1. Einnahmen aus eigener Praxis / eigenem Büro

- |  |  |  |
|--|--|--|
| a) Honorare (mit Einschluss der Auslagenvergütungen) |  |  |
| b) Vereinnahmte Parteientschädigungen                |  |  |
| c) Vorschüsse  |  |  |
| d) Übrige Einnahmen aus eigener Praxis/eigenem Büro  |  |  |

#### 2. Andere Berufseinnahmen

z.B. Gehälter, Gratifikationen, Tantiemen, Entschädigungen und Vergütungen aller Art mit Einschluss der Auslagenvergütungen, Honorare, Tag- und Sitzungsgelder usw. als Verwaltungsrat/-rätin, Vorstandsmitglied, Verbandssekretär/in, Berater/in, Experte/Expertin, Schiedsrichter/in, Domizilträger/in, Revisor/in, Fachlehrer/in, Liegenschaftsverwalter/in, für die Tätigkeit in Behörden, Kommissionen, Gerichten und dgl.)

##### a) Bruttoeinnahmen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit

Merkmal: kein Abzug von AHV/IV/EO/ALV-Beiträgen an der Quelle

Nähere Bezeichnung


##### b) Einnahmen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit

nach Abzug der Beiträge an AHV/IV/EO/ALV/berufliche Vorsorge/NBUV (bitte Lohnausweis beilegen)

Erhalten von


#### 3. Geldwerte Leistungen aller Art (z.B. Naturalleistungen von Klienten/Klientinnen usw.)

#### 4. Total Berufseinnahmen (zu übertragen auf Ziffer 19 hiernach)

#### 5. Art der Bezahlung

- |   |  |
|---|--|
| a) in bar oder durch Postanweisung/Zahlungsanweisung                            |  |
| b) auf Postkonten   |  |
| c) auf Bankkonten   |  |
| d) durch Verrechnung mit Gegenleistungen oder in Form von geldwerten Leistungen |  |

#### 6. Total (wie Ziffer 4)

Berufsausgaben für die unselbstständige Erwerbstätigkeit sind nicht hier, sondern direkt in den entsprechenden Zeilen der Steuererklärung geltend zu machen

#### D. Berufseinkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit

20. Abzüge

a) Total Berufsausgaben für die selbstständige Erwerbstätigkeit (Übertrag von Ziffer 18 hiervoor)	
b) MWSt auf Berufseinnahmen (nach Vorsteuerabzug)	
c) Total Berufseinnahmen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit gemäss Ziffer 2b hierfür (dieser Betrag ist zudem zu übertragen auf die entsprechende Ziffer der Steuererklärung)	

## Verbleiben

a) Bestände		b) Bestandesveränderungen <sup>4</sup>	
1.1.2009	31.12.2009		2009
	3		
	3		
	3		

### E. Abschreibungstabelle

23. Wert am Anfang des Jahres		
24. Zuzüglich Anschaffungen im Laufe des Jahres	+	+
Zusammen		
25. Abzüglich Verkäufe im Laufe des Jahres	—	—
26. Wert vor Abschreibung		
27. <b>Abschreibung</b> <sup>5</sup> (zu übertragen auf Ziffer 16 hiervoor)	—	—
28. Wert am Ende des Jahres	3	3

## Ort und Datum

Unterschrift

<sup>1</sup> Als Arbeitgeberanteil gilt derjenige Anteil, den der/die Steuerpflichtige als Arbeitgeber/in üblicherweise (d.h. im Falle unabhängiger Dritter) für sein/ihr Personal leistet. Ist kein solches Personal vorhanden, so gilt die Hälfte der persönlichen Beiträge als Arbeitgeberanteil. Der nach Abzug des Arbeitgeberanteils verbleibende Privatanteil sowie sämtliche Beiträge an anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Späule 3a) sind nicht im vorliegenden Fragebogen, sondern in der Steuererklärung abzuführen.

<sup>2</sup> Der Mietwert der Praxis-/Büroräume im eigenen Haus ist nur dann unter den Berufsausgaben einzusetzen, wenn das Haus zum Privatvermögen gehört und sein Ertrag deshalb nicht zu dem für die Berechnung der AHV-Beiträge massgebenden Erwerbseinkommen zählt; hingegen ist dieser Mietwert in der entsprechenden Zeile der Steuererklärung als Einkommen aus Liegenschaften anzugeben.

<sup>3</sup> Zu übertragen in die kantonale Vermögenssteuererklärung bzw. ins Schuldenverzeichnis.

<sup>4</sup> Bei den Honorarguthaben ist die Bestandeszunahme mit einem Pluszeichen (+), die Abnahme mit einem Minuszeichen (-) zu versehen; bei den Kreditoren ist es genau umgekehrt: Zunahme (-), Abnahme (+). Die Summe bzw. der Saldo der Bestandsveränderungen ist mit dem sich ergebenden Vorzeichen in die Hauptkolonne einzusetzen.

<sup>5</sup> In der Regel 25% auf der Praxis-/Büroeinrichtung und 40% auf dem Auto (gemäss Merkblatt A 1995 über Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe).